

„100 x Zukunft plus – Konsequent leiten und weiterentwickeln“ Weiterbildung für (angehende) Führungskräfte

**„100 x Zukunft“ –
es geht weiter**

„100 x Zukunft – Konsequent leiten und weiterentwickeln“, so lautete der Titel der Weiterbildung, die auf Initiative des BeB und in Kooperation von Fachhochschule der Diakonie und der Bundesfachakademie Bufa Region Nord in 2010 bis 2012 mit großem Erfolg mit über 100 Teilnehmer/innen durchgeführt wurde.

**Start: März 2013
Ende: März 2015**

Auch das hier vorgestellte Nachfolgeangebot „100 x Zukunft plus“, das im März 2013 starten und im März 2015 enden wird, wird wieder in dieser bewährten Kooperation durchgeführt. Diesmal wird jedoch die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt sein!

**Die Behindertenhilfe
und Sozialpsychiatrie
aktiv und kompetent
als Führungskraft
gestalten**

Auch in dieser Weiterbildung geht es um die Gestaltung der Zukunft in der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, es geht um die Zukunft Ihrer Einrichtungen und Dienste, es geht um Ihre Zukunft als Führungskraft. Sie erhalten mit dieser Weiterbildung eine umfassende Qualifizierung auf wissenschaftlichem Niveau, um den zukünftigen Herausforderungen als (angehende) Führungskraft in diesen Arbeitsbereichen kompetent gerecht werden zu können. Sie finden in diesem Angebot Zeit und Raum

- für eine intensive Auseinandersetzung mit den sozialpolitischen Entwicklungen und Herausforderungen Ihre Arbeitsbereiches
- für die Weiterentwicklung Ihrer Führungskompetenzen, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung und Gestaltung einer zeitgemäßen Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie
- für Ihr persönliches Wachstum als Führungskraft
- für den kollegialen Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation
- u. v. m.

Inhalte und Themen der Weiterbildung

- **Sozialpolitische Entwicklungen – Herausforderungen (Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie)**
 - Demografische Entwicklungen und die Konsequenzen für Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie
 - Inklusion: Integration/Teilhabe/Teilhabe
 - UN-Charta + internationale Entwicklungen: Ambulantisierung, Konversion; Empowerment, Assistenz, Veränderung des Berufsverständnisses
 - Vernetzung/Sozialraumorientierung; Kommunale Hilfeplanung; Bürgerschaftliches Engagement
 - Ethik im Kontext der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie
 - Interkulturelle Öffnung
 - Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf
 - Dialogischer Ansatz, Ex-In-Prozesse (Experience Involvement)

**Aktuelle Inhalte und
Themen für die prakti-
sche Arbeit**

Schwerpunkt
Sozialmanagement

Kompetente Fachkräfte
brauchen kompetente
Führungskräfte

Mit Projekten den
Wandel ermöglichen

- **Sozial-Management, einschließlich BWL**
 - Managementkonzepte und -systeme in NPO
 - Management-Tools
 - Veränderungsmanagement
 - Grundlagen Sozialmarketing
 - Grundlagen der BWL; Kosten- und Leistungsrechnung, Budgeterstellung
 - Grundlagen der Finanzierung (SGB V + SGB XII)
 - Persönliches Budget/Umstellung der Finanzierung
 - Controlling
 - Qualitätsentwicklung in der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie

- **Personalmanagement**
 - Personalarbeit: von der Gewinnung bis zum Ausscheiden; Anreiz-Systeme
 - Personalentwicklung; lebensphasenorientiertes Personalmanagement
 - Arbeitsrechtliche Grundlagen
 - Betriebliches Gesundheitswesen
 - Personalführung: Führungskonzeptionen, -stile, -instrumente
 - Entwicklung eines persönlichen Führungsstils, Rollenverständnis als Führungskraft
 - Werteorientiertes Führen (diakonische Profilierung)

- **Diversity Management, Gender Mainstream**
 - Rechtlicher Rahmen
 - Gender-Studies; Gender-Kompetenzen
 - Gender-Budgetierung
 - Teamentwicklung unter DiM-Aspekten

- **Projektmanagement**
 - Einführung in Projektmanagement
 - Projektstrukturierung und Projektphasen
 - Projektumfeld und Stakeholderanalyse
 - Prozesssteuerung in Projekten
 - Projektcoaching

- **Lernen + Reflektieren**
 - Lernen lernen; Altersphasen gerechtes Lernen
 - Arbeiten im Netz (Lern- und Wissensplattform)

Inhaltliche Akzentuierungen erfolgen in Abstimmung mit den Teilnehmenden.

Arbeitsweise

Die Arbeitsweise orientiert sich an modernen Formen beruflicher Erwachsenenbildung und zielt ab auf die begleitete selbstgesteuerte Potenzialentfaltung, insbesondere:

- Vermittlung und gemeinsame Erarbeitung arbeitsfeldbezogener Fachkenntnisse (Referate, Literaturarbeit, Filme etc.)
- Anregungen und Hilfen, die Rolle der Führungskraft kompetent ausfüllen zu können (Selbsterfahrung, Reflexion etc.)
- Umsetzung der vermittelten Inhalte und Handwerkszeuge (Erfahrungsaustausch, Übungen, Simulationen, Projektarbeit, Hospitation etc.).

Eine Besonderheit dieses Angebotes ist, dass Sie in ihrem persönlichen Lernprozess beraten werden und innerhalb der Projektphase Kollegiale Beratung in Regionalgruppen erhalten und ein Tele- bzw. Online-Coaching in Anspruch nehmen können.

Die Lerneinheiten in den 6 Seminarwochen werden durch Fachliteratur und spezifische Aufgaben unterstützt, die wir Ihnen auf einer Lernplattform bereitstellen und die von den jeweils unterrichtenden Dozent/innen betreut werden. Via Internet nutzen Sie die Materialien zeitpunktunabhängig zum Selbststudium. Darüber hinaus entwickelt sich besonders in den Präsenzphasen ein soziales Netzwerk in dem die persönlichen Lernprozesse intensiviert, der Erfahrungsaustausch gefördert sowie Kontakte aufgebaut und langfristig gepflegt werden können.

Hierfür wird unterstützend im Rahmen des Diakonie Wissensportals für die Weiterbildung „100 x Zukunft plus“ ein eigener Bereich aufgebaut. Er steht Ihnen als Teilnehmer/in zur langfristigen Kooperation und für intensive Netzwerkarbeit zur Verfügung.

Zentraler Bestandteil der Weiterbildung ist ein selbständig geleitetes Veränderungs-/ Erneuerungsprojekt im eigenen Arbeitsfeld, das sich im Rahmen der Weiterbildung aus der Analyse des Veränderungs-/Erneuerungsbedarfes in Ihrem Arbeitsfeld heraus entwickelt und einen Kristallisationspunkt der verschiedenen inhaltlichen Aspekte dieser Weiterbildung darstellt. Zusätzlich ist eine einwöchige Austausch-Hospitation vorgesehen, die Ihnen wertvolle Anregungen und Impulse geben wird.

Umfang der Weiterbildung

6 Seminarwochen á 40 Unterrichtsstunden, ca. 80 Unterrichtsstunden häusliche Selbstlerneinheiten, einschl. Erstellung des Projektberichtes, 38 Std. Hospitation, 14 Stunden Projektcoaching in Gruppen, zzgl. Tele- bzw. Online-Coaching nach Bedarf, insgesamt ca. 400 Unterrichtsstunden

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der mittleren und oberen Leitungsebene, die Führungsaufgaben in der Behindertenhilfe oder Sozialpsychiatrie wahrnehmen bzw. sich im Rahmen dieser Weiterbildung darauf vorbereiten
Max. 20 Teilnehmer/innen. Es wird Parität in der Anzahl weiblicher und männlicher Teilnehmer angestrebt.

Teilnahmevoraussetzungen

Eine mindestens dreijährige Fachschulausbildung und mindestens zwei Jahre

Das besondere Konzept dieser Weiterbildung garantiert hohe Qualität und gesicherten Transfer in die Praxis

6 Weiterbildungswochen im Zeitraum von 24 Monaten – nicht zu wenig und nicht zu viel

Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Berufserfahrung in der Behindertenhilfe bzw. Sozialpsychiatrie.

Abschlussverfahren/Zertifikat

Die Qualifizierungsmaßnahme wird mit einem Kolloquium abgeschlossen, in dem das Arbeitsprojekt kritisch reflektiert und der Lernzuwachs nachgewiesen wird. Voraussetzung zur Zulassung für das Abschlusskolloquium ist die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminareinheiten, der Hospitation, den Projektberatungen (maximal 5 Fehltag) sowie die Durchführung des Arbeitsfeld-Projektes.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem detaillierten und qualifizierten Zertifikat bescheinigt; andernfalls wird eine detaillierte Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. In Bachelor- und Masterstudiengängen kann dieses Zertifikat von der den Studiengang durchführenden Hochschule mit bis zu 20 CP ETCS anerkannt werden.

Der Abschluss entspricht ebenfalls den Anforderungen der HeimPersV § 2, 2.2.

Weiterbildungsleitung:

Ulrich Nicklaus, BuFa Region Nord, Berlin (Kursleitung und Referent für Projektmanagement)

Prof. Dr. Martin Sauer, FH der Diakonie, Bielefeld (wissenschaftl. Leitung und Referent für Sozialmanagement)

Referentinnen und Referenten der Weiterbildung

zum Beispiel: Prof. Dr. Hilke Bertelsmann, Prof. Dr. Tim Hagemann, Prof. Dr. Susanne Vaudt, Prof. Dr. Peter Weber, alle FH der Diakonie

Heike Hofmann, Theaterregisseurin, Schauspieldozentin, NLP-Trainerin, Präsentations- und Körpersprachetrainerin, Köln; Themenschwerpunkt: Rhetorik, Präsentation

Prof. Dr. Andrea Schmidt, Professorin für sozialpädagogische Handlungskonzepte an der Fachhochschule Potsdam (u.a. gendersensible Soziale Arbeit)

Termine (voraussichtlich):

in 2013:

1. Präsenzwoche: 18.-22. März 2013

2. Präsenzwoche: 14. – 18. Oktober 2013

in 2014:

3. Präsenzwoche: 24. – 28. Februar 2014

4. Präsenzwoche: 12. – 16. Mai 2014

5. Präsenzwoche: 8. – 12. September 2014

in 2015 :

6. Präsenzwoche: 2. – 6. März 2015

Zwischen der 3. und 4. Präsenzwoche sollte die **Austausch-Hospitation** durchgeführt werden. Zwischen der 4. und 5. sowie 5. und 6. Präsenzwoche finden die begleiteten **Projekt-Coachings in Regionalgruppen** statt.

Den besten Abschluss in der Tasche

Kompetente und professionelle Leitung und Referenten

Termine

Das Tagungshaus

Ort:

Haus Ohrbeck
Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 / 336-0, Telefax 05401 / 336-66
www.haus-ohrbeck.de

Das Tagungshaus liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung sowie in Nähe zur Stadt Osnabrück. Das Tagungshaus ist mit dem ÖPNV erreichbar.

**Investieren Sie in
Kompetenz**

Investition:

Nutzen Sie die Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch einen Bildungschek oder eine Bildungsprämie.

Teilnahmegebühr:

je Weiterbildungseinheit 530,00 Euro, das sind in

2013: 1.060,00 Euro

2014: 1.590,00 Euro

2015: 530,00 Euro

Gesamt: 3.180,00 Euro

zzgl. Unterkunft/Verpflegung: ca. 280,00 Euro/Woche

in 2013: ca. 560,00 Euro

in 2014: ca. 840,00 Euro

in 2015: ca. 280,00 Euro

Gesamt: ca. 1680,00 Euro

Rechnungsstellung:

Die Seminargebühren werden je Weiterbildungseinheit vorab in Rechnung gestellt. Die Fälligkeit ist i.d.R. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Die Abrechnung der Unterkunfts- und Verpflegungskosten erfolgt direkt mit dem Tagungshaus. Werden Unterkunft/Verpflegung nicht in Anspruch genommen, erhebt das Tagungshaus eine entsprechende Tagungspauschale (Informationen dazu erteilt das Tagungshaus).

Ihre Kontaktperson

Information:

Ulrich Nicklaus, BuFa Region Nord
nicklaus@bufa-gfo.de

**Möchten Sie noch mehr
Information? Rufen Sie
bitte an oder schreiben
Sie uns eine E-Mail!**

Anmeldung bitte umgehend, spätestens bis 15.1.2013:

Bundesfachakademie BuFa Region Nord
Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH
Veranstaltungsorganisation
Heinrich-Mann-Str. 29, 13156 Berlin
Tel.: (030) 488 37 488, Fax: (030) 488 37 300
Email: info@bundesakademie-kd.de
Internet: www.bundesakademie-kd.de

**Reservieren Sie sich
Ihren Platz!**

Stand: Oktober 2012, Nic. - Änderungen vorbehalten!